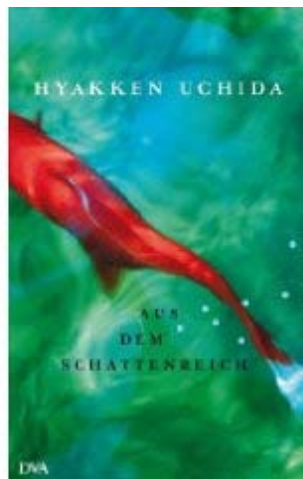




Aus dem Schattenreich: Erzählungen

Autor: Uchida Hyakken, Übersetzung: Lisette Gebhardt



*Klicken Sie auf das Umschlagbild, um die Buchbesprechung in HR 2 (29.06.2009) als Podcast anzuhören.
(Quelle: © Podcast: Ingrid Mylo, 29.06.2009; Länge: 5:42 Min)*

Unheimliche Gestalten bevölkern die Erzählungen des Japaners Uchida Hyakken, und zumeist tauchen sie aus dem Nichts auf: ein Mann, der plötzlich einen Pferdekopf trägt, eine gespensterhafte Frau, die hinter sich das Land in Flammen setzt, ein Männlein, das sich bei genauerem Hinsehen als Ameise entpuppt - im Schattenreich wandelt die Realität beständig ihre Form. Achtzehn bildmächtige Geschichten vom Seltsamwerden der Welt sind hier versammelt, die Autoren wie Haruki Murakami für ihre Romane inspirierten.

Ein Mann findet sich neugeboren in einer Nachtlandschaft wieder, über der ein gelber Mond hängt, und entdeckt, dass er im Körper eines Ochsen steckt. Um ihn herum versammelt sich eine Menschenmenge, verehrt das seltsame Fabelwesen und erwartet Prophezeiungen von ihm - doch er steht ratlos da und weiß nicht weiter ... "Aus dem Schattenreich", das sind achtzehn Geschichten von eindrucksvoll grotesker Bildlichkeit, die den Leser in eine Welt entführen, in der die Naturgesetze nicht mehr zu gelten scheinen. Eine unheimliche Atmosphäre, eine Stimmung von diffuser Bedrohlichkeit breitet sich aus - dort, wo Minuten zuvor alles noch normal zu sein schien, steht die Welt auf einmal Kopf. Befinden wir uns in einem Traum, oder ist es die Wirklichkeit? Die Gefahr ist groß, sich zu verirren im unheimlichen Zwischenreich der Erzählungen von Uchida Hyakken, dessen Einfluss in vielen Werken jüngerer japanischer Autoren zu finden ist. Deutsche Erstübersetzung eines modernen japanischen Klassikers, der die Bücher vieler Gegenwartsautoren beeinflusste Abgründige Kurzgeschichten von hoher visueller Kraft, die den Meisterregisseur Akira Kurosawa zu seinem Film "Träume" inspirierten

Über den Autor

Uchida Hyakken (1889- 1971), Sohn einer Sake-Brauer-Familie aus dem japanischen Okayama, begann früh mit dem Schreiben. Er arbeitete zunächst als Deutschlehrer und Universitätsdozent für Germanistik, bevor er sich ab 1934 ganz seiner schriftstellerischen Karriere widmete. Sein Werk umfasst zahlreiche Erzählungen und Romane, darunter eine Beschreibung Tokios aus Sicht einer Katze.

(leicht modifizierte Fassung des Verlagstextes)

geändert am 07. März 2011 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

Druckversion: 07. März 2011, 15:45

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/Aktuelles_Japanologie/gebhardt_uchida.html